

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: QuickBayt

Produktart(en): PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zulassungsnummer: DE-0013211-18

R4BP 3-Referenznummer: DE-0013211-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	6
5.1. Anwendungsbestimmungen	6
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	6
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	6
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	6
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	6
6. Sonstige Informationen	7

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

QUICK BAYT FLYGOLD ULTRA

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	2022 ES Deutschland GmbH
	Anschrift	Alfred-Nobel Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Zulassungsnummer	DE-0013211-18	
R4BP 3-Referenznummer	DE-0013211-0000	
Datum der Zulassung	27/10/2017	
Ablauf der Zulassung	17/08/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	2022 Environmental Science FR S.A.S.
Anschrift des Herstellers	Lyon Vaise Business Center, 3 Place Giovanni da Verrazzano 69009 Lyon Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Denka International B.V / -- Barneveld Niederlande

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	37 - Imidacloprid
Name des Herstellers	Bayer AG Industrial Operations
Anschrift des Herstellers	Alfred-Nobel-Strasse 50 40789 Monheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Alte Heerstr. 41538 Dormagen Deutschland
Wirkstoff	65 - Cis-tricos-9-en (Muscalur)
Name des Herstellers	Denka International B.V
Anschrift des Herstellers	Hanzeweg 1 3771 NG Barneveld Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Hanzeweg 1 3771 NG Barneveld Niederlande

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Imidacloprid	(2E)-1-[(6-chloropyridin-3-yl) methyl]-N-nitroimidazolidin-2-imine	Wirkstoffe	138261-41-3	428-040-8	0,5
Cis-tricos-9-en (Muscalur)	cis-Tricos-9-ene; (Z)-Tricos-9-ene	Wirkstoffe	27519-02-4	248-505-7	0,101

2.2. Art der Formulierung

GR - Granulat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
-------------------------	---

Sicherheitshinweise	Sehr giftig für Wasserorganismen. Enthält Cis-tricos-9-en. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
	Inhalt (Dispose of contents/container in accordance with local regulation. zuführen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Berufsmäßiger Verwender

Art des Produkts	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Gesundheitsschutz
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Muscidae, Musca domestica Trivialname: House fly Entwicklungsstadium: Adulte
Anwendungsbereich	Innen- Nur Anwendung im Innenraum Verwendung in Tierbehausungen und überdachten Abfallentsorgungseinrichtungen (Tierabfälle/Tierkadaver)
Anwendungsmethode(n)	Methode: Streichen (auf Karton-Zuschnitte zum Aufhängen) Köder in Köderstationen Detaillierte Beschreibung: <u>Streichen:</u> Für 100 m ² Bodenfläche werden 200 g Köder mit bis zu 150 ml warmen Wasser vermischt und die resultierende Paste entweder mit einem Pinsel oder einer Walze auf Unterlagen wie z. B. Karton-Zuschnitte gestrichen. Diese können dann an geeigneten Stellen angebracht werden, die von den Fliegen bevorzugt angefliegen werden, z. B. Wände, Fugen, Fenstersimse etc. Behandelte Karton-Zuschnitte sollten an möglichst vielen Stellen platziert werden, an denen sich Fliegen bevorzugt niederlassen (ohne dabei die Menge von 200 g Biozidprodukt pro 100 m ² Grundfläche zu überschreiten). <u>Köder:</u> Das Granulat wird in Köderstationen in einer Aufwandmenge von 200 g Köder pro 100 m ² Bodenfläche ausgebracht.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 2 g/m ² Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Eine erneute Anwendung kann nach frühestens 21 Tagen erfolgen, sollte jedoch innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten nicht mehr als 8 mal wiederholt werden.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

HDPE Flasche – 350 g
Polypropylen-Eimer mit Polyethylen-Inneneinlage - 2 kg

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Streichen:

1. 200 g Köder wird mit 150 ml Wasser gemischt, sodass eine Flüssigpaste entsteht. Diese Paste wird auf Einzelflächen von 1 m², beispielsweise Karton-Zuschnitte, aufgetragen, die insgesamt 100 m² Grundfläche bedecken können.
2. Die Lösung wird mit einem Malerpinsel in Form von Streifen oder Flecken auf Holzstücke, Karton- oder Stoff-Zuschnitte aufgetragen. Diese werden in Bereichen aufgehängt oder befestigt, in denen sich Fliegen häufig niederlassen. Diese Bereiche können Wände, Oberflächen von Säulen und um Fenster oder andere Strukturen sein.

Köder:

3. Das Granulat kann direkt in Köderstationen in einer Aufwandmenge von 200 g Köder pro 100 m² gestreut werden. Die Köderstationen sind abseits der Laufwege und/oder des Dungs und außerhalb der Reichweite von Nicht-Zielorganismen aufzustellen.

Streichen und Köder:

4. Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn kleine Mengen des Köders an vielen Orten ausgebracht werden und speziell an den Orten, an denen sich Fliegen bevorzugt niederlassen.
5. Die Verwendung in extrem staubreichen Bereichen ist zu vermeiden.
6. Nicht in Bereichen verwenden, die nass gereinigt, ausgespült oder abgespritzt werden.
7. Die mit dem Biozidprodukt behandelten Oberflächen (z. B. Karton-Zuschnitte) nicht reinigen.
8. Beim Aufhängen der behandelten Oberflächen und Aufstellen der Köderstationen darauf achten, dass nur Bereiche ausgewählt werden, welche außerhalb der Reichweite von Lebensmitteln produzierenden Tieren, Kindern sowie Haustieren liegen und keine Lebensmittel verunreinigt werden können.
9. In Tierzuchtbetrieben mit freiliegendem Erdreich kann die Anwendung nur durch Bestreichen von Karton-Zuschnitten erfolgen.
10. Das Biozidprodukt kann eine lang anhaltende Kontrolle von Stubenfliegen für die Stallhygiene und in Abfallentsorgungseinrichtungen bieten. Allerdings dürfte dies am besten erreicht werden, wenn die Behandlung durch eine gute Hygienepraxis ergänzt wird.
11. Die Wirkung des Biozidprodukts hält bis zu 8 Wochen an.
12. Eine erneute Anwendung kann nach mindestens 21 Tagen erfolgen.
13. Das Biozidprodukt sollte nicht mehr als 8 Mal innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten verwendet werden.
14. Eine deutlich verminderte Anzahl an Stubenfliegen kann ab dem ersten Tag der Anwendung festgestellt werden, und unter Standardbedingungen kann von einer dauerhaften Eindämmung der Stubenfliegen für eine Zeit von ca. 3 Wochen und bis zu 8 Wochen ausgegangen werden.
15. Geräte, welche bei dem Auftragen des Biozidprodukts (streichen) verwendet werden (z. B. Pinsel oder Rollen), dürfen nach Gebrauch nicht gereinigt werden. Alle verunreinigten Geräte können ohne Reinigung (falls möglich) wiederverwendet werden und sind nach den örtlichen Vorschriften sicher zu entsorgen (ohne Eintrag in das Abwasser).

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Bei der Handhabung des Biozidprodukts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

2. Exzessive Verunreinigung des Overalls ist zu vermeiden.
3. Mit dem Biozidprodukt behandelte Oberflächen (z. B. Holzstücke, Karton- oder Stoff-Zuschnitte) nicht in Bereichen verwenden, die nass gereinigt, ausgespült oder abgespritzt werden.
4. Nicht in Bereichen verwenden, in denen Lebens- und Futtermittel oder Wasser verunreinigt werden können.
5. Das Biozidprodukt nicht direkt auf Oberflächen des Gebäudes (z. B. Wände) anwenden.
6. Die mit dem Biozidprodukt behandelten Oberflächen (z. B. Karton-Zuschnitte) nicht reinigen.
7. Vor der Reinigung und/oder Desinfektion einer Tierbehausung sind alle mit dem Biozidprodukt behandelten Holzstücke, Karton- oder Stoff-Zuschnitte sowie Köderstationen zu entfernen.
8. Zugang zu den behandelten Oberflächen (z.B. Karton-Zuschnitte) und den Köderstationen für Kinder und Tiere verhindern.
9. Beim Aufhängen der behandelten Oberflächen und Aufstellen der Köderstationen darauf achten, dass nur Bereiche ausgewählt werden, welche außerhalb der Reichweite von Lebensmitteln produzierenden Tieren, Kindern und Haustieren liegen und keine Lebensmittel verunreinigt werden können.
10. In Tierzuchtbetrieben mit freiliegendem Erdreich kann die Anwendung nur durch Bestreichen von Karton-Zuschnitten erfolgen.
11. Nach der Verwendung und vor dem Essen Hände und verunreinigte Haut waschen.
12. Behandelte Oberflächen nicht berühren bis diese getrocknet sind.
13. Nicht direkt auf Vieh oder Geflügel auftragen.
14. Giftig für Bienen. Enthält Imidacloprid.
15. Nur zur Verwendung in Innenräumen.
16. Bei dem Mischen und Aufbringen des Biozidprodukts muss der Verwender Einweg-Kleidung (z. B. Papierkittel, -schürze, -overall) tragen, um einen Eintrag in das Abwassersystem durch das Waschen der Kleidung zu vermeiden.
17. Der Bereich, in dem das Mischen und Auftragen auf die Oberflächen (Holzstücke, Karton- oder Stoff-Zuschnitte) stattfindet, muss mit einer Einweg-Plastikfolie ausgelegt werden, um einen Eintrag in angrenzende Flächen und den Boden zu vermeiden.
18. Beim Auftragen des Biozidprodukts auf die Oberfläche einen unbehandelten Rand zur Handhabung der behandelten Oberfläche bestehen lassen. Die behandelte Oberfläche nicht berühren.
19. Zu entsorgendes Biozidprodukt und Waschwasser von den Geräten zum Aufbringen des Biozidprodukts nicht in den Abfluss entsorgen.
20. Nach der Ausbringung als Köder sind Ställe so weit wie möglich für Vögel unzugänglich zu machen, indem die Türen und Fenster geschlossen werden oder durch die Verwendung von Netzen oder ähnlichen Vorrichtungen, um die Vögel draußen zu halten.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Nicht in Oberflächengewässer, Abflüsse und Grundwasser gelangen lassen.
 Wenn es zu einem Eintrag des Biozidprodukts in den Boden kommt ... (ist vom Zulassungsinhaber zu ergänzen).
 Verfahren zur Reinigung: Verwenden Sie mechanisches Reinigungsgerät. Verunreinigte Böden und Gegenstände gründlich reinigen und die Vorschriften zum Schutz der Umwelt beachten.
 Im Falle eines Zwischenfalls:
 ALLGEMEINE HINWEISE: Aus dem Gefahrenbereich begeben. Den Patienten in stabile Position bringen und transportieren (seitlich liegend). Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und sicher entsorgen.
 BEI HAUTKONTAKT: Mit reichlich Seife und Wasser gründlich abwaschen. Sofern vorhanden mit Polyethylenglycol 400 waschen und danach mit Wasser abspülen.
 BEI AUGENKONTAKT: Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, mindestens 15 Minuten lang spülen. Nach den ersten 5 Minuten Kontaktlinsen entfernen - falls vorhanden - und weiter spülen. Bei anhaltender Reizung ärztliche Hilfe aufsuchen.
 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Nicht trinken oder Erbrechen herbeiführen. Rufen Sie sofort einen Arzt oder eine Giftnotrufzentrale an.
 BEHANDLUNG: Symptomatisch behandeln.
 ZU ÜBERWACHEN: Atem- und Herzfunktionen.
 Es gibt kein spezifisches Gegenmittel.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Zur Entsorgung in geeigneten, geschlossenen Behältern aufbewahren.
2. Reste des verwendeten Biozidprodukts (z. B. leere Verpackung, verbrauchte Karton-Zuschnitte oder andere behandelte Oberflächen) und tote Fliegen müssen entsprechend örtlicher Vorschriften als Feststoffabfall entsorgt werden.
3. Das Biozidprodukt und der Behälter müssen vor einer Nassreinigung, dem Ausspülen oder Abspritzen sicher entsorgt werden.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.
2. Im Originalbehälter aufbewahren.
3. Behälter dicht geschlossen halten.
4. Nur für autorisiertes Personal zugänglich aufbewahren.
5. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
6. Von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken fernhalten.
7. An einem sicheren Ort aufbewahren.
8. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
9. Dieses Biozidprodukt hat eine Haltbarkeit von 3 Jahren.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

see
Use-specific instructions for use

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

see use specific risk mitigation measures

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

--

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

--

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

6. Sonstige Informationen

Resistenzmanagement:

Dieses Produkt sollte nicht kontinuierlich zur Bekämpfung von Stubenfliegen in intensiv genutzten Tierställen oder Ställen mit überwachter Umgebung eingesetzt werden, weil es dadurch zur Unwirksamkeit des Insektizids aufgrund von Resistenzentwicklung kommen könnte. Der im Produkt enthaltene Wirkstoff Imidacloprid gehört zur Insektizid-Klasse der Neonicotinoide, die einen anderen Wirkmechanismus haben als andere Insektizidklassen wie die Pyrethroide und Organophosphate.

Die Anwendungsmethode als Streichköder stellt sicher, dass der Tierstall zum größten Teil unbehandelt bleibt, wodurch die Wahrscheinlichkeit eines Kontakts mit einer subletalen